

## **Für die Elite ist bereits Halbzeit, der Nachwuchs hat erst begonnen**

Für den grössten Teil der Teilnehmer an der diesjährigen Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) ist bereits die Hälfte der Vorrunden vorbei. Der Nachwuchs hat seine erste Runde nun auch absolviert. Mit dem Gewehr nehmen diesmal 19 Mannschaften teil, wovon sechs aus dem Kanton Thurgau sind, fünf aus St.Gallen, drei aus Zürich, zwei aus Schaffhausen und je eines aus den beiden Appenzell und Graubünden. Mit der Pistole sind es erfreulicherweise acht Mannschaften. Je drei Zürcher und St. Galler Teams und zwei Thurgauer Mannschaften versuchen eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen, um sich für das Finale an der Mannschaftsmeisterschaft (OMM) zu qualifizieren.

## **Finale in Illnau-Effretikon**

Noch ist aber nicht klar, wer dann am 4. November 2023 auf der Schiessanlage Luckhausen in Illnau-Effretikon zum Ostschweizer Mannschaftsmeister gekürt werden wird. Der SV Höri hat in der zweiten Runde seinen Vorsprung auf die StS Oberwinterthur um weitere acht Punkte ausgebaut. Die SG Tell Gams liess sich aber auch in der zweiten Runde nicht abschütteln. Von den restlichen A-Liga-Teams haben die einen ein paar Punkte verloren, andere dafür etwas zugelegt. Insgesamt sind aber bei allen die Chancen für eine Finalteilnahme noch intakt. Auch in der B-Liga ist die Situation nicht anders, einzig der SSV Salen-Niederhasli hat sich etwas weiter von der Konkurrenz abgesetzt.

## **Nur wenige Punkte Unterschied**

Auch bei den Pistolenmannschaften sieht die Zwischenrangliste nach der zweiten Runde fast gleich aus, wie nach der ersten. Und selbst in der ersten Liga – dort kann der Gruppensieger jeweils am C-Final teilnehmen und hat die Chance aufzusteigen – ist noch alles offen.

Zwar ist nicht das Einzelresultat, sondern eine konstante Leistung der ganzen Mannschaft gefragt, trotzdem freut sich natürlich jeder darüber, wenn ihr oder ihm ein besonders gutes Resultat gelingt. 200 oder 199 Punkte erreichte in der zweiten Runde niemand, dafür haben sich gleich sieben Schützen 198 Punkte notieren lassen können. René Kaiser (Tell Gams), Sven Siegenthaler und Martina Nay-Wyss (beide STS Oberwinterthur), Patrick Wetter (SV Eggerstanden), Richard Frei (VS Aadorf), Franz Signer jun. (SV Uli Rotach Schwende) und Mauro Braun (SV Pontresina) sind die erfolgreichen Schützen. Elf Schützen konnten 197 Punkte erreichen. Bei den Pistolenschützen trifft das Sprichwort „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ zu. Je 197

Punkte haben nämlich sowohl Dylan, als auch seine Mutter Heidi Diethelm Gerber von der SG Weinfeldern erzielt.

### **Thurgauer Nachwuchs hat nach der ersten Runde die Nase vorn**

Von den 19 Nachwuchsmannschaften sind wiederum drei Teams von Balterswil am Start und die erste Mannschaft von ihnen führt mit 892 Punkten auch die Zwischenrangliste an. Die FS Heiden folgen mit 880 Punkten und die SG Mauren-Berg mit 873 Punkten. Auch die Stadtschützen Wil konnten erneut drei Teams für diesen Wettkampf mobilisieren.

Bei den Pistolenschützen führt Frauenfeld Stadt mit 541 Punkten vor den PS Diesenhofen mit 531 und dem SV St. Margrethen mit 530 Punkten. In dieser Kategorie ist die SG Uster mit zwei Teams vertreten.

Es wundert wohl niemanden, dass auch auf der Einzelrangliste der Gewehrschützen zwei Balterswiler mit je 185 Punkten zuoberst stehen, nämlich Patrice Wettstein und Sandro Lattmann. Beim Pistolennachwuchs führt Theo Reimann (Stadt Frauenfeld) die Rangliste mit 187 Punkten vor Loris Wirth (SG Uster) und Jerom Tobler (SV St. Margrethen), beide je 186 Punkte, an. Im Monat Juli haben die Schützen eine Pause, die dritte Runde wird im August und die vierte dann im September absolviert.

*Beatrice Bollhalder*